



## Vortrag von DDr. Thomas Posch (Universität Wien) „Wir sind alle Sternenstaub“ 24. März 2009

2007 wurde vom österreichischen Buchhandel und dem Wissenschaftsministerium die „Woche des Wissens und Forschens“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Leistungen der Forschung und den heutigen Stand der Errungenschaften der breiten Bevölkerung zu vermitteln.

Vom 12 Januar bis zum 28 Februar ist in diesem Zusammenhang eine Publikumswahl um das beste Wissenschaftsbuch 2009 gelaufen. Mehrere Wochen lang hat eine Jury von Expertinnen und Experten im Vorfeld aktuelle Sachbücher recherchiert, gelesen und ausgewählt. Daraus wurde die Shortlist erstellt, aus der das Publikum die Sieger wählen konnte. In vier Kategorien waren jeweils fünf Bücher nominiert und alleine diese Vorauswahl bot einen breiten Überblick über ausgezeichnete Sachbücher und Wissensthemen: Von Klimafragen über Gehirnforschung bis zur Physik beim Kochen. Tausende Votings wurden abgegeben.



Von 23. bis 28. März 2009 luden dann anlässlich der Woche des Wissens und Forschens österreichweit Buchhandlungen und Büchereien zu Diskussionen,

Workshops und Buchpräsentationen ein.

So auch die Stadtbibliothek Vöcklabruck: Am **24. März 2009** kam **um 14 Uhr** DDr. **Thomas Posch** vom Institut für Astronomie der Universität Wien in die Stadtbibliothek und nahm Kinder ab 8 Jahren zu einer Reise ins Weltall mit:

### **"Wir sind alle Sternenstaub":**

Hören wir das Wort Staub, so denken wir zunächst an etwas, das besser nicht da wäre. Was soll an Staub schon Besonderes sein? Sehr viel, wie DDr. Thomas Posch bei dieser Veranstaltung gezeigt hat, denn alle Elemente aus denen die Welt besteht, sind in Sternen entstanden, also auch der Mensch! Eine faszinierende Reise ins Weltall, die uns direkt zu uns selbst geführt hat.



Diesen Meteoriten hat DDr. Thomas Posch mit in die Stadtbibliothek gebracht, damit die Kinder das Thema auch richtig „begreifen“ konnten.

Die eigene Begeisterung für die Materie sah man dem Vortragenden nicht nur an, DDr. Thomas Posch konnte auch die ZuhörerInnen damit anstecken, egal ob groß oder klein!

